

# Gemeindebrief

04/05  
2016

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

# Johannes



## Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

## Adressen, Telefon- und Faxnummern

**Adresse:** Am Sportplatz 12, 32791 Lage  
 Internet: [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)

**E-Mail-Adresse**  
**[info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)**

Pastor Gerstendorf 7 12 35  
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35  
 Telefax 7 13 68

Küsterin Martina Eichner 7 11 91  
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26  
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15  
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

## Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold  
 IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22  
 BIC: WELADE3LXXX

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 3. Mai 2016.  
 Auflage: 1500

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: Landeskirchenamt in Detmold

Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Die Pustebblume feiert Jubiläum

Unser Familienzentrum feiert am 3. Juli 2016 ein großes Fest: 25 Jahre Pustebblume. Es wird um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Johanneskirche losgehen und dann am Familienzentrum mit vielen Spielen und Attraktionen seine Fortsetzung finden.

## 3. Ökumenischer Kirchentag in Lippe

„Weite wirkt“...Aber wie? Weite kann überfordern und Angst machen, Weite kann Freude auslösen über neue Möglichkeiten und Erkenntnisse. „Weite wirkt“ ist das Motto des 3. Ökumenischen Kirchentages in Lippe vom 16. - 21. Mi 2016. Eine Woche lang laden fünf christliche Kirchen in Lippe ein zu Gottesdiensten, Konzerten, Vorträgen, Festen und Gesprächsrunden. Auftakt ist mit einem Eröffnungsgottesdienst am 16.5.2016 auf Schloss Wendlinghausen in Dörentrup.

Machen Sie sich auf den Weg, lernen, diskutieren und feiern Sie mit. Eine herzliche Einladung dazu.

<b>Andacht</b> .....	3
<b>Standpunkte und Meinungen</b> .....	4
<b>Gestern und heute</b> .....	5
<b>Rund um Johannes.</b> .....	6
<b>Aus Gruppen und Kreisen</b> .....	8
<b>Familienzentrum „Pustebblume“</b> .....	10
<b>Berichte</b> .....	12
<b>4 Teens</b> .....	14
<b>Bunt gemischt</b> .....	15
<b>Treffpunkt Gemeindezentrum</b> .....	16
<b>Forum</b> .....	18
<b>Pinnwand</b> .....	19
<b>Gottesdienstplan</b> .....	20

## Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Ist euch schon mal was zugeflogen? Vielleicht ein Papagei, der sich woanders davongemacht hat oder ein Spatz, der sich durchs weit geöffnete Wohnzimmerfenster eingeladen fühlte? Die Taubenliebhaber in unserer Gemeinde, von denen es nicht mehr ganz so viele gibt wie früher, die haben das „Wieder - Zufliegen“ ihrer auf die Reise geschickten Vögel sogar als sonntägliche Hoffungskultur etabliert. Aber vermutlich ist es ziemlich selten, dass einem ein Tier „zufliegt“.

Eher ist es schon denk- und erlebbar, dass einem Menschen „etwas zufliegt“, z. B. dass er einfach eine Begabung für Mathematik oder Sprachen oder das Witzeerzählen hat.

Wie dem auch sei, es schwingt etwas Ungeplantes, von uns selbst aus etwas Unverfügbares in diesem „Zufliegen“ mit. Es kommt etwas zu uns, auf uns, das wir nicht selbst gemacht oder hervorgerufen haben.

Die Taube auf dem Titelbild, die kommt auch auf uns zugeflogen. Sie wirkt dynamisch, kraftvoll, wir sehen an den angedeuteten Flügelschlägen, dass sie sich in voller Bewegung befindet.

Die Taube ist in der Bibel das Symbol des Heiligen Geistes, des guten Geistes Gottes, der Menschen bewegt und erfüllt, sie verändert. Es heißt einmal „Der Geist weht, wo er will“. Damit ist



die Unverfügbarkeit von Gottes Wirken treffend beschrieben.

Die Taube kommt auch schon ganz am Anfang der Bibel vor. Noah lässt eine Taube aus der Dachluke der Arche fliegen, um zu sehen, ob das Land nach der großen Flut schon wieder trocken ist. Die Taube wird so auch zum Symbol der Hoffnung und als sie schließlich mit einem Ölbaumblatt in ihrem Schnabel zurückkehrt, wissen Noah und seine Familie, das wieder Leben auf der Erde möglich ist.

Nachdem Jesus getauft ist, heißt es in Matthäus 3, 16: „Da tat sich ihm der Himmel auf und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen....“ So ausgestattet

besteht Jesus alle Versuchungen in der Wüste und es ist der Beginn seines Wirkens im Heiligen Land.

Immer wieder hat Gott seinen Geist ausgegossen auf Menschen, hat sie verändert, in Bewegung gebracht für seine Sache. So haben es die Jünger um Petrus zu Pfingsten in Jerusalem erfahren als der Geist Gottes auf sie kommt, bezeichnenderweise – weil sich der Geist nicht festlegen lässt – im Symbol der Feuerzungen über ihren Köpfen. Und dann gründen sich die ersten Christengemeinden und die gute Botschaft von Gottes Liebe, wird in die ganze Welt getragen.

Ist euch schon mal was zugeflogen? Gottes Geist ist immer noch unterwegs, seine Tauben fliegen noch – auch da, wo wir gar nicht damit rechnen. Das ist doch schön zu wissen! Zumindest die Taube vorne auf unserem „Johannes“ kommt auf uns zugeflogen, steht für die Hoffnung, wie damals bei Noah. Für die Kraft, die Gott Jesus und allen, die ihm nachfolgen, zueignet. Die Taube erinnert uns, dass Gottes Geist immer noch unterwegs ist und .... warum nicht zu uns?

*Gute und geistvolle Zeit wünscht von Herzen*

*Ihr/euer P. Dirk Gerstendorf*

# Zwei Ostwestfalen begeistern mit Wort und Musik

*Dankeschön für die Mitarbeitenden und Ehrung langjähriger Mitarbeitender*



*Sorgen für exzellente Unterhaltung: Lothar Schroer (links) und Jay Minor.*

Der Einladung von Pastor Gerstendorf an diesem Sonntag, dem 6. März 2016, um 16 Uhr, waren viele gefolgt. Nach einer herzlichen Begrüßung folgte in Form einer kurzen Andacht eine Erläuterung der Jahreslosung:

*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*

*Jesaja 66,13*

Trostbedürftigkeit gehört zu uns Menschen, so öffnet Trost den Weg nach vorne. Es ist eine schlimme Erfahrung nicht getröstet zu werden: Getrost leben mit festem Grund bietet Sicherheit und ist eine wunderbare Sache. Das Bildmotiv zur Jahreslosung gestaltete Stefanie Bahlinger aus Mössingen: Zwei Halbkreise, sie sich vor dem Hintergrund eines Kreuzes in einer goldfarbenen Ellipse treffen. Der untere Halbkreis soll bedeuten, sich Gott zeigen und nicht in dürre Worte packen. Der zweite obere Kreis stellt Gottes Vorhandensein dar und die goldene

Farbe verteilt sich punktemäßig und in zarten Strichen letztendlich in der Graphik.

Nun betraten Lothar Schroer und Jay Minor die Bühne. Lothar Schroer entführte uns mit seiner volltönenden sympathischen Stimme in die Welt der Märchen, Mythen und Gerüchtsgeschichten. Die Zuhörer ließen sich sogar aufgrund einer seiner Berichte einen „Bären aufbinden“. Jay Minor (Fingerstyle Guitar) trug in abwechselnder Folge in hervorragender Weise Evergreens sowie selbstgeschriebene Musikstücke vor. Ohne

Zugabe kamen die beiden nicht davon und so wurde nochmal „eine Schaufel draufgepackt“.

Bevor sich Pastor Gerstendorf noch einmal bei den Mitarbeitenden und deren Familienangehörigen für ihre Arbeit im Verlauf des letzten Jahres bedankte und zu einem abschließenden gemeinsamen Essen einlud, wurden durch die Ehrenamtsbeauftragte, Frau Jutta Pankoke, folgende Personen aus der Gemeinde geehrt:

Tobias Bogner (20 Jahre Konfiarbeit), Nicole Rodekamp (10 Jahre Flötenkreis), Dietmar Pöhlchen (20 Jahre Kirchenvorstand), Hannelore Kramer (10 Jahre Gemeindenachmittag), Corinna Strüwe (20 Jahre Mitarbeit in der Kirchengemeinde), Detlef Mucha (10 Jahre Kirchenvorstand), Jochen Löscher (10 Jahre Gemeindebrief).

*Rita Hofmann*



*Pfarrer Dirk Gerstendorf und KV-Vorsitzende Jutta Pankoke mit den anwesenden Jubilarinnen (von links): Hannelore Kramer, Corinna Strüwe und Nicole Rodekamp.*

# Marga Viehmeister aus Krankenhausbesuchskreis verabschiedet

Nach 25 Jahren meinte sie, es solle doch jetzt mal gut sein. Mit Marga Viehmeister geht jetzt die letzte Mitarbeiterin, die vom Frühjahr 1990 an mit dabei war, als sich der Krankenhausbesuchskreis gründete. Das ist sehr, sehr schade, aber wir hoffen, dass Marga vielleicht an anderer Stelle in der Gemeinde ihre Gaben auch in Zukunft einbringt. Es ist schon toll, wenn Menschen über so lange Zeit ihr ehrenamtliches Engagement wahrnehmen.



Wir danken herzlich als Gemeinde für das Geschenk der Mitarbeit!

Im Gespräch stehen noch einmal viele Begebenheiten aus den langen Jahren vor Augen: Die gemeinschaftlichen Fortbildungstage, einmal im Jahr, zu aktuellen Themen wie Schlaganfallpatienten, Pflegesituation oder Demenzerkrankungen. Ein aktueller Notfall in der Besuchssituation bei einer Dialysepatientin, viele dankbare Rückmeldungen von Besuchten.....

Marga selbst verabschiedet sich mit folgenden Zeilen:

*Nach einer erfahrungs- und abwechslungsreichen Zeit, 25 Jahre im Dienst*

*des Krankenhausbesuchskreises, finde ich, es ist nun ein guter Zeitpunkt, um, wie es in Prediger 3, Vers 1-11 heißt, zu sagen: „Alles hat seine Zeit.“ Für mich heißt das, mich nun aus der Besuchsdienstarbeit im Krankenhaus zu verabschieden. Ich hoffe, dass ich mit meinen Besuchen den Patienten ein wenig Freude, Licht und Trost gebracht habe. Manche Gespräche und Situationen haben mich sehr tief berührt. Doch es war nicht immer nur ernst und traurig, es gab auch viele nette und frohe Momente. Für mich war dieser Besuchsdienst in den Krankenhäusern eine Bereicherung.“*

# Patricia Kelly begeisterte Kachtenhausen

Am 30. Januar kam eine großartige Sängerin zu uns in die Kirche. Nadine Bogner hat es geschafft, Patricia Kelly nach Kachtenhausen zu holen. Patricia Kelly wurde durch „The Kelly Family“ Ende der 70er Anfang der 80er bekannt, als sie zusammen mit ihren Geschwistern und Eltern mit einem Bus von Stadt zu Stadt fuhren, um dort auf den Straßen zu musizieren. Anfang der 90er kam dann für die „Kelly Family“ der große Durchbruch und sie füllten Deutschlands größte Hallen. 2008 nach einer Pause, startete Patricia Kelly ihr Soloprogramm. Unter dem Motto „Favorites“ tourt sie in in 6 verschie-

denen Städten und ein Ort war unser Dorf. Die Kirche füllte sich ab 19 Uhr und um 20 Uhr kam eine positiv strahlende Frau in den Kirchsaal und sang ihre Lieder, die u. a. von ihren Fans auf ihrer Homepage gewählt wurden. Natürlich durften auch die bekanntesten Lieder nicht fehlen, wie „An Angel“, „First Time“ und „The Rose“. Die Stimme war einfach sensationell und ging unter die Haut. Die Lieder waren mal besinnlich, mal traditionell, aber auch lustig. Zwischendurch gab es ein paar Anekdoten über die Vergangenheit und auch über ihre Geschwister hat sie gesprochen und deren Werdegang. Der



ganze Abend gestaltete sich als unvergesslich und zum Schluß sagte sie zu dem „stehenden, klatschendem Publikum“: „Ihr seid klasse, ich komme gerne wieder zu euch!“ Da kann ich nur sagen: SEHR GERNE, liebe Patricia.

*Annette Löscher*



Männergesangverein  
„Frohsinn“ Kachtenhausen e.V.

# Konzert

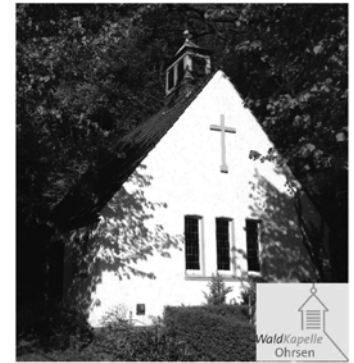
„Freunde, lasst uns singen“

**Am Sonntag, dem 17. April 2016**  
**In der Johanneskirche zu Kachtenhausen**  
**Beginn: 15.00 Uhr**

Ausführende:  
Gospelchor „Joy“, Kachtenhausen, Ltg.: Dominik Weidner  
„Die Tastenbrecher“, Akkordeonorchester aus Müssen-Billinghausen, Ltg.: Ralf Schröter  
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen, Ltg.: Dominik Weidner  
Klavierbegleitung: Vesselin Hristoskov, Musikalische Gesamtleitung: Dominik Weidner

**In der Pause, ca. 15.45 bis 16.30 Uhr,**  
**Kuchenbüfett mit Kaffee, Tee und weiteren Getränken**

## Die Termine der Waldkapelle Ohrsen im Überblick



### TERMINE WALDKAPELLE 1. HALBJAHR 2016

Fr. 15.04.2016 19.00 Uhr	Lieder zum Mitsingen und Zuhören mit den Simba-Singers Eintritt frei
Fr. 03.06.2016 19.00 Uhr	„Stattgespräch“ Lemgo mit Sketchen und gespielten Witzen „MOG WIE DAT“ Eintritt 10 €, Kartenvorverkauf bei Blaurock
Fr. 24.06.2016 19.00 Uhr	Gottesdienst „Anders“
Fr. 08.07.2016 15.30 Uhr	Waldcafe - Kaffeeklatsch für jung und alt mit Bilderausstellung Eintritt frei

## 4. Markt am Turm mit vielfältigem Angebot

Die Gartenfreunde Kachtenhausen veranstalten am Samstag, 7. Mai 2016, um 14.30 Uhr zum 4. Mal den „Markt am Turm“, an dem sich viele Vereine und Institutionen beteiligen. Der Parkplatz des Gemeindezentrums wird in ein buntes Markttreiben mit Pflanzenständen, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, Bratwurst sowie Waffeln vom Roten Kreuz, Getränken, der beliebten selbst gemachten Waldmeisterbowle

von den Gartenfreunden, Handarbeiten, Arbeiten aus der Holzwerkstatt und dem Kreativkreis und vielem mehr verwandelt.

Es sind noch Plätze frei für alle, die etwas anzubieten haben, wie z.B. Kunstgewerbe, Handarbeiten oder alles für den Garten. Auch Kinder haben die Möglichkeit, einen Flohmarkt zu betreiben.

Die Gartenfreunde freuen sich über

eine große Beteiligung, denn je vielfältiger das Angebot ist, desto interessanter wird unser „Markt am Turm“ für alle, die Freude an Dingen rund um den Garten und an einer gemeinsamen Aktion im Ort haben.

Wer sich anmelden möchte oder Fragen hat, kann sich gerne mit Peter Kasten unter Tel.. 7417 in Verbindung setzen.

Peter Kasten



Hallo Kinder!

Ich bin 's wieder, Eure Kiki!

Da war ja letzters ganz schön was los in der Kinderkirche, als mein Freund Wido mit einer Zeitmaschine in die Vergangenheit geriet und uns von dort einen Brief schickte. Aufregung pur als er von seinen Abenteuern mit Mose und den 10 Geboten berichtete!

Wido wollte ja eigentlich zurück kommen, aber das scheint dann doch nicht so geklappt zu haben. Ich habe irgendwelche komischen Funksignale aufgefangen – so einzelne Wörter... - sehr spannend! Wido schrieb ja etwas von einem großen Turm, vielen Leuten und von Gott. Ich weiß nicht, in welchem Jahr er wieder gelandet ist. Mal schauen, was ich bis zur nächsten Kinderkirche noch so höre.

Wenn Ihr genauso gespannt seid wie ich, dann los!

Am Samstag, den 30. April treffen wir uns von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Johanneskirche.

Dann Singen und Spielen wir gemeinsam und hören natürlich auch das neueste Abenteuer von Wido.

Also, packt Eure Freunde unter 'n Arm und seid dabei. Ich freue mich schon auf Euch! Eure Kiki.

## Besuch aus Minsk

Es ist schon eine ganze Zeit her, dass wir den Chor unserer Partnergemeinde „Aller Betrübten Seelen Freude“ aus Minsk, Weißrussland, zu Besuch hatten. Das hing unter anderem auch damit zusammen, dass Olga, die Chorleiterin, noch einmal Mutter geworden ist und Aktivitäten zurückschrauben musste.

Nun hat sich der Chor angekündigt vom 11. bis 15. Mai diesen Jahres. Die Planungen der Konzerte und Auftritte ist im Moment noch in vollem Gange, so dass wir noch nichts ganz Verbindliches hier schreiben können. Vermutlich wird das Konzert bei uns in der Gemeinde in der Johanneskirche am Donnerstag, 12. Mai, um 19.00 Uhr stattfinden. Es sind unter anderem auch Konzertauftritte in Lemgo, Bielefeld und im weiteren Umfeld von Lage geplant. Wir werden über die aktuelle Presse und Plakate und Handzettel dann zeitnah über die Termine informieren.

Für die Unterbringung der Chormitglieder suchen wir noch Hilfe. Wir haben schon einige „Gasteltern“, aber haben auch noch Bedarf. Es geht um eine Übernachtungsmöglichkeit, falls



möglich mit einem kleinen Frühstück am Morgen. Ein Frühstück wird aber auch im Gemeindehaus angeboten, zu dem die Chormitglieder kommen können. Das gesamte Programm, auch die Versorgung mit Mittag- und Abendessen, läuft dann im Gemeindezentrum, so dass der Arbeitsaufwand sich sehr in Grenzen hält. Aber einige Übernachtungsmöglichkeiten wären noch sehr gut. Verständigungsschwierigkeiten sind kaum zu erwarten, einige sprechen etwas deutsch, englisch auf jeden Fall – und sonst verständigt man sich mit freundlichen Blicken und Gesten. Menschen die helfen können, werden gebeten, sich bis Mitte April an Pastor Gerstendorf zu wenden, Tel. 71235. Man kann auch gerne wählen, ob man weibliche oder männliche Personen unterbringen möchte.

# „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

*Rückschau zum Weltgebetstag am 4. März 2016 in Kachtenhausen*



Kuba, die bevölkerungsreichste Karibikinsel war in diesem Jahr das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Er wird jedes Jahr aus unterschiedlichen Ländern am ersten Freitag im März weltweit in über 170 Ländern von vielen christlichen Konfessionen gefeiert. Die Kollekten, die in diesen Gottesdiensten gesammelt werden, kommen Mädchen- und Frauenprojekten zugute. (Gemeindebrief 02/03 2016 berichtete bereits).

Der Funke des karibischen Flairs sprang sofort auf die Besucher des Gottesdienstes über! Das war auch so gewollt, denn Brigitte Reipke hatte mit Hilfe von Irmgard Menzel und dem Frauenkreis Korona umfangreiche Vorarbeit geleistet. Mit Liebe zum De-

tail war die Kirche und der „alte Kirchensaal“ durch Karola Hinder und die Holzwerkstatt (Jürgen Menzel) ausgestattet worden: zahlreiche kubanische Fahnen und herrliche Momentaufnahmen aus diesem Land schmückten die Räume. Fehlen durften auch nicht die bekannten Zigarrenschachteln, mit oder ohne Inhalt, sowie Zuckerrohrpflanzen, die in Kuba angepflanzt werden.

Frau Christina Gutierrez Canales, die seit über 20 Jahren mit einem Kubaner verheiratet ist, und in unserer Nachbargemeinde Oerlinghausen-Währentrup lebt, berichtete zunächst ausführlich über die politische Situation der Frauen aus dem Heimatland ihres Mannes: Mädchen und Frauen haben

die Vision eines Lebens in Gerechtigkeit und Frieden. Eine gerechte Gesellschaft muss auch für diejenigen mitgestaltet werden, die bisher an den Rand gedrängt werden - Kinder oder ältere Menschen - .

Karibische Klänge begleiteten auch eine tänzerische Vorführung der Gruppe „Fit durch Tanzen“. Frau Lessmann übernahm kurzerhand die Regie für Dorothea Löscher, die aus Krankheitsgründen nicht dabei sein konnte. Der Gospelchor, wie immer ein Ohrenschmaus, unter Leitung von Dominik Weidner, hatte eigens für diesen Gottesdienst spanische Lieder eingeübt und wurde von Dale Stölting mit seiner Trommel wunderbar unterstützt.

Im Anschluss an diesen wohl für viele unvergesslichen Weltgebetstag wurden kubanische alkoholfreie Cocktails und ein typisches Reisgericht, zubereitet von dem Kochclub „Götterspeise“, angeboten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die hier nicht genannten Helfer/Innen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Gottesdienst so gut angenommen wurde!

Der Weltgebetstag am 3. März 2017 wird in Oerlinghausen, St. Michaelis, gefeiert.

Gastgeberland sind die Philippinen. Thema: Am I Being Unfair to You?

*Rita Hofmann*



# Die neuen KV-Mitglieder stellen sich vor

## Isabelle Hebrock-Hugenberg

Seit 2006 lebe ich mit meinen zwei Söhnen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb meines Mannes in Ohrsen. 1972



kam ich in Paderborn zur Welt. Nach einer Ausbildung in Horn zur Baumschulistin und dem Studium der Agrarwissenschaften in Hannover, verschlug mich mein Schicksal

zum Glück nach Lippe. Inzwischen bin ich selbstständig im Bereich Gartenbau und unterrichte dieses Fach als freie Dozentin. Zusätzlich hege ich freilaufende Hühner, blase aktiv das Jagdhorn, jage und vertreibe das Erlegte im eigenen Wildhandel bei uns auf dem Hof. Die Natur mit ihren Geschöpfen ist mein Lebensinhalt, den ich für mich auch in der Mitarbeit in der Kirchengemeinde wiederfinde. Das Miteinander in verschiedensten Gremien und Gruppen erfüllt mich und macht mir große Freude.

## Uwe Rodekamp

Mein Name ist Uwe Rodekamp. 1961 wurde ich in Bielefeld geboren und wohne seit 30 Jahren mit meiner Familie in Kachtenhausen, Auf dem Krummstock 13. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Be-

ruflich bin ich als Krankenkassenbetriebswirt bei der AOK NordWest tätig. Außerberuflich bin ich seit ein paar Jahren beim Männerkochclub „Götter-Speise“ zu finden und seit 29 Jahren aktiver Sänger im Männergesangsverein „Frohsinn Kachtenhausen“.



## Matthias Spilling



Mein Name ist Matthias Spilling, geb. am 21.03.1964 in Bielefeld. Ich habe zwei Kinder und einen zauberhaften Enkel. Seit 1977 bin ich in Lippe ansässig und wohne in Pot-

tenhausen.

Das Geschehen des Gemeindelebens

habe ich immer hautnah mitbekommen.

Ich freue mich auf eine effektive und vertrauensvolle unter Gottes Segen stehende Zusammenarbeit.

## Heike Stabno

Mein Name ist Heike Stabno; geboren bin ich 1960 in Lage.

Ich habe 2 Kinder von 30 und 16 Jahren. Von Beruf bin ich selbständige Floristmeisterin. Meine Hobbys sind Musik,

Bücher, Spaziergänge und Gesang im Kirchenchor Kachtenhausen. Vor einem Jahr bin ich mit meiner Tochter und unserer Hündin Lotta wieder nach Kachtenhausen gezogen, wo wir uns sehr wohl fühlen. Auf die Aufgaben in der Gemeinde freue ich mich und hoffe, etwas beitragen zu können

zu der gemeinsamen Gemeindearbeit.



## Ein herzliches Willkommen

unseren neuen KV-Mitgliedern. Wir danken jedem einzelnen für die Bereitschaft, mitzuarbeiten und wünschen eine schnelle Eingewöhnung und viel Freude bei dieser verantwortungsvollen, aber auch sehr erfüllenden Aufgabe. Wir werden die neuen Ältesten

am 10. April im Gottesdienst in ihr Amt einführen.

Anschließend werden wir uns im Rahmen eines Empfangs von den ausscheidenden Ältesten verabschieden.

**Bei den Vorstellungstexten fehlt Hendrik Krumme, der sich erfreulicherweise noch zur Verfügung gestellt hat. Er wird seine Vorstellung nachreichen.**

# Wir gehen auf Müllsafari



Ausgerüstet mit Warnwesten und Mülltüten machten wir uns mit einigen Kindern des Familienzentrums Pustebblume auf den Weg. Wir wollten gucken, wie viel Müll wir finden... direkt vor unserer Eingangstür des FZ und auf einem Spaziergang zum Bach. Was da so alles rumlag...nicht nur Taschentücher und Gummibärchentüten, sondern auch eine Mausefalle und viele Reste von Silvesterraketen. Voller Begeisterung wurde alles aufgehoben und mitgenommen.

Doch stellten die Kinder die Frage, wer denn soooo viel Müll in die Natur wirft, wo er da gar nichts zu suchen hat. Das machte sie nachdenklich.

Wenn man ein Jahr lang den Müll aus Deutschland auf einen Berg aufschüttet, der die Größe eines Fussballfeldes hat, dann ist dieser Müllberg der höchste Berg in Europa!

Da war es umso wichtiger zu überlegen, wie jeder Einzelne von uns dazu

beitragen kann, dass der Müllberg etwas kleiner wird.

Die Kinder hatten einige gute Ideen: Das Frühstücksbrot wird in eine Brotbox gelegt und nicht in Alufolie eingewickelt, Pfandflaschen sind besser als Trinkpäckchen, Rucksack statt Plastiktüten....

Zusammen dachten wir darüber nach, wie der Müll entsorgt wird, damit er wiederverwertet werden kann. Manches kommt z.B. in den Gelben Sack, die grüne oder schwarze Tonne. Einige kannten auch die Sammelbox für Altbatterien, den Altglascontainer und den Komposthaufen im eigenen Garten.

Doch am meisten Spass hatten die Kinder beim kreativen Recyceln des Mülls. Da entstand aus WC Rollen ein Flugzeug, aus der Pralinschachtel ein Müll-Männchen mit Haaren oder aus Chipsrollen eine Rakete. Sie waren richtig stolz auf ihre Kunstwerke!

## Winzigklein und riesengroß

Was für ein Spass für Groß und Klein. Am 19. März verwandelte sich durch den Besuch der Lila Bühne der alte Kirchsaal in eine Savanne.

Mit dem kleinen Erdmännchen „DOGO“ lernten wir viele Tiere kennen. Papageier, Zebras, Giraffen, Gazellen, Strauß, Krokodil, Köttelkäfer und Elefanten.

Gemeinsam lernten wir ein schönes Lied mit dem Text: „Komm in die Savanne komm in unser Land, komm in die Savanne wir warten schon gespannt. Komm in die Savanne ,.... , wir reichen dir die Hand.“

Größe hat nicht immer etwas mit dem Zentimetermaß zu tun und die Kleinsten können auch die Größten sein!

## Neue Praktikantin

Mein Name ist Claudia Brokmann und ich bin 20 Jahre alt.

Seit dem 01. Februar 2016 bis zum 01. August 2016 bin ich als Praktikantin in der Hamstergruppe (U3) tätig.

Im Sommer 2015 habe ich mein Abitur gemacht und strebe nun an im Sommer 2016 mit der Ausbildung zur Erzieherin zu beginnen. Für die Ausbildung benötige ich das Praktikum und ich freue mich sehr, dieses im Familienzentrum „Pustebblume“ machen zu können.

Ihre Claudia Brokmann

# Stehen – Sehen – Gehen

*Wackelzähne zu Besuch bei der Polizei in Lage*



Im Januar hatten die ‚Wackelzähne‘ einen wichtigen Termin. Mit dem Zug ging's los nach Lage. Das ist immer eine ganz spannende Sache.

Dort angekommen trafen wir uns mit Wuschel, dem Polizeihund der Verkehrsbühne. Wuschel wollte den Kindern etwas ganz wichtiges sagen. Zur Unterstützung hatte er sich zwei Polizisten dazu geholt, damit ihm auch ja kein Fehler unterliefe.

Auf der Bühne wurde ein Theaterstück aufgeführt, in dem ein Junge und ein Mädchen richtig gute Freunde waren. Sie haben viel miteinander gespielt. Dabei sind ihnen Fehler unterlaufen, weil sie es nicht besser wussten.

Gemeinsam mit Wuschel und den Polizisten haben die Kinder herausgefunden, warum man nicht auf der Straße

mit einem Ball spielen darf, wie man auf die andere Straßenseite kommt und dass man einem anderen Kind kein Spielzeug wegnehmen darf, nur weil man damit selber spielen möchte.

Als Erinnerung an diesen Nachmittag gab es für jedes Kind ein Bild von Wuschel.

Um das Gehörte und Gesehene zu vertiefen, beschäftigten sich die Wackelzähne in den darauffolgenden Wochen mit dem Verhalten im Straßenverkehr. Das ist gar nicht so einfach, wie es bei den Erwachsenen immer aussieht.

Auf so viele Dinge muss man achten... links schauen, rechts schauen...wo war denn noch mal links?

Der Ball ist auf die Straße gekullert... wie bekomme ich den wieder?

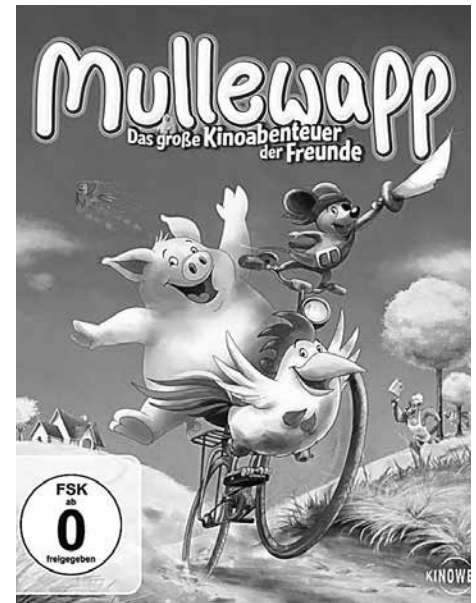
Wie verhalte ich mich am Zebrastreifen oder an einer Ampel? Was mache ich, wenn ich gar nichts sehe, weil da Autos stehen?

Puhhhh, das ist echt anstrengend.

Schade, dass Wuschel nicht mit dabei war und den Kindern helfen konnte. Doch die Wackelzähne sind ja fit. Das Üben im Familienzentrum klappte gut.

Und so ging es an eine wenig befahrene Straße. Da klopfte so manches Herz schneller. Jedes Kind traf selber die Entscheidung, wann es über die Straße ging.

Wenn im Juni die Polizei zu uns kommt, zeigen wir ihnen, was wir schon können!  
*Gunhild Rößler*



## „Mullewapp“ im Familienzentrum

Am Samstag, den 27.02.2016 trafen sich um 15 Uhr 10 Familien mit ihren Kindern zum Familien Kino im Familienzentrum Pustebblume.

Johnny Mauser, Franz von Hahn und Waldemar das Schwein machten sich auf den Weg, um das kleine Lämmchen Wolke zu retten, das der Wolf entführt hatte.

Es war ein sehr lustiges und spannendes Abenteuer, wobei es auch um das Thema „Freundschaft“ ging. Wir haben viel gelacht und mit den 3 Freunden mitgefiebert ob es ihn gelingt das kleine Lämmchen Wolke zu retten.

Für den kleinen Hunger gab es Popcorn, Gummibärchen und auch etwas zu trinken.

Elena Wendt & Marion Blöbaum

# Mit Gottes Wort auf gutem Weg

*Spaziergängergottesdienst zeigt Stationen in Ohrsen in einem ganz neuen Licht*



Sonntag, 13. März 2016 – 8.45 Uhr – grauer Himmel, kalter Wind.

Soll ich oder soll ich nicht? Aber wenn Kirchens mal was Besonderes macht, muss man eigentlich dabei sein! Also, dicke Socken, Wanderstiefel, Regenjacke und auf geht's.

Gute halbe Stunde später denke ich, ob ich wohl die einzige am Treffpunkt sein werde – unterwegs war ich mutterseelenallein. Ich biege um die Ecke, was sehe ich: eine Menschentraube. Es mögen so 25 bis 30 sein, und es kommen immer noch mehr dazu. Die Kinder auf Rädern, die Hunde an der Leine. Wie immer als Letzter, mit fliegenden Fahnen unser Pastor.

Nun kann er losgehen, unser Spaziergängergottesdienst. Nach der Begrüßung und dem Eingangswort setzen wir uns in Bewegung.

## 1. Station – der Bachlauf

Wenn man so alt ist wie ich, hat man im Strom des Lebens schon so manches Hindernis umschiffen und schon auf

mancher Sandbank gesessen, aber das machte das Leben abwechslungsreich und interessant. So wie ein sich durch die Landschaft windender Bach viel schöner anzusehen ist, als ein gerade gezogener Kanal.

## 2. Station – die Quelle

Im eisigen Wind die Quelle suchen, jetzt bin ich froh, mich aufgemacht zu haben. Froh, dass es Menschen gibt, die uns den Weg zur Quelle zeigen. Als Christen wissen wir aus welcher Quelle wir schöpfen können, doch allzu oft vergessen wir es, und denken, wir schaffen es allein oder haben einfach zu wenig Vertrauen in die Kraft, die Gott uns schenken will. Siegfried Walle hat uns dieses Vertrauen, das wir haben sollten mit dem Psalm 23 nahegebracht: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln, er führet mich zum frischen Wasser usw.....“

In lebhaftes Gespräche verwickelt geht es zur

## 3. Station – der Baum

Kalte Hände, kalte Füße – auch der Baum wartet sehnsüchtig auf Frühling. Der Winter hat ihm einen Ast abgeknickt, doch das macht ihm nichts aus. Tief in der Erde verwurzelt, streckt er sich in den Himmel und sobald ein paar Sonnenstrahlen seine Knospen wärmen, wird er in voller Pracht dort mitten im Feld stehen.

Jetzt haben wir nur noch ein Ziel – die Waldkapelle!

Ohhh, ist das hier schön warm, es riecht nach Kaffee und frischen Brötchen und – man kann es fast nicht glauben – es riecht nicht nur danach, es gibt Rührei und Speck! Mmmmh – lecker, das Frühstück lässt keine Wünsche offen. Vielen Dank, Freundeskreis Waldkapelle!!!

Beim nächsten Spaziergängergottesdienst sind wir wieder dabei. Ein bisschen wärmeres Wetter wäre natürlich ganz nett.

*Jutta Pankoke*



## Gottesdienst am Himmelfahrtstag

Am 5. Mai 2016 feiern wir in diesem Jahr den Jahrestag Christi Himmelfahrt. Wie schon seit Jahren üblich, wollen wir wieder gemeinsam mit den Kirchengemeinden Helpup und Stapelage einen Freiluftgottesdienst feiern. Auf den Wiesen unterhalb der Münterburg in Wellentrup wollen wir um 11 Uhr bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein unter Mitwirkung der beteiligten Gemeinden einen Taufgottesdienst abhalten.

Im Anschluss ist wieder Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein mit Getränken und Eintopf aus der Gulaschkanone.

Bei schlechtem Wetter, wovon wir ja nicht ausgehen, findet der Gottesdienst in der Kirche in Helpup statt.

# Blockflötenwochenende in Langenholzhausen

Wie jedes Jahr Mitte März trafen sich auch in diesem Jahr wieder verschiedene Blockflötengruppen aus dem Lipperland. Dieses Jahr waren wir zu Gast in der ev.-ref. Kirchengemeinde in Langenholzhausen. Nach langer Vorbereitungszeit in unserer wöchentlichen Mittwuchsprobe machten wir uns aus Kachtenhausen mit 4 Blockflötenspielerinnen auf den langen Weg. Am Samstag wurden unter der Leitung von Gerda Horst Stücke von Händel, Telemann und Molter eingeübt. Natürlich



war auch Zeit bei Kaffee und Kuchen mit den anderen 11 Blockflötenspielerinnen ins Gespräch zu kommen. Am Sonntag durften wir dann die Stücke im von P.

Jörn Schendel geleiteten Gottesdienst präsentieren. Es ist immer wieder schön, auch einmal in einer etwas größeren Gruppe zu musizieren und die verschiedensten Orte im Lipperland kennen zu lernen.

Und ganz wichtig: Der nächste lipperische Blockflötentag findet im März 2017 hier in Kachtenhausen statt.

## Musikalischer Gottesdienst

Am 29. Mai werden wir einen sehr musikalischen Gottesdienst feiern. Chöre und Musikgruppen werden sich einbringen, die Gemeinde wird aber auch viel Gelegenheit zum Singen haben. Wir haben gedacht, dass es durchaus auch möglich wäre, Menschen aus unserer Gemeinde, die ein Instrument spielen oder singen und mal Freude daran hätten, einen Gottesdienst mit-

zugestalten, hier dabei sein könnten. Es ist nicht nur an geistliches Liedgut gedacht, sondern der Gottesdienst bietet durchaus auch Raum für andere Ansätze. Spannend wäre es mal zu schauen, ob sich hier ein breites Spektrum findet, dass es vor Musik nur so wimmeln würde am 29. Mai. Wer Interesse hat mitzutun, bitte einfach bei P. Gerstendorf melden, Tel. 71235.

## Karnevalsmasken im Mädchenkreis



Da Karneval bald ansteht, haben wir uns vom Mädchenkreis dem Gestaltungsprozess unserer Verkleidungen zugewandt. Glitzer, Federn, Farben, Perlen und weitere bunte Kleinigkeiten hatten die Mädchen zur Verfügung und haben individuelle Masken gezaubert. Pinke Katzen, ein Fuchs und bunte Schmetterlinge sind dabei zustande gekommen und werden an Karneval unsere Gesichter zieren.

*Susanne Peters*

## Wir sind un(s)sicher...

Alle 21 diesjährigen Konfirmanden konnten auf der Abschlussfreizeit in Falkenhagen vom 26.-28.2. dabei sein. Es gab einiges an Unternehmungen, an freier Zeit, ein Nachtgeländespiel. Für die Vorstellung beim „andersGottesdienst“ am 11. März gestalteten die Konfis ein Anspiel, einen kleinen Trickfilm, Farbfolien zur Geschichte aus Matthäus 14, wo es um Glaubensunsicherheit und -sicherheit geht. Es war ein schönes, ergebnisreiches, gemeinsames Wochenende am Ende der Konfizeit.



*Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2016 (von links oben nach rechts unten): Emma Schmidtpeter, David Hancock, Viviane Schmidt, Jonas Rieke, Michelle Frenckler, Lisa Ellerkamp, Celine Schröder, Leonie Meerkötter, Anastasia Thielke, Samira Penning, Cedrik Hugenberg, Lara Menzel, Daniel Akmann, Chiara Szubaj, Martin-Jonas Gerstendorf, Leo Heidemann, Anna-Lena Rose, Lara Niedermeier, Merle Richter, Joel Laros, Sam-Louis Wiemann.*

# Gemeinsam feiern, gemeinsam das Dorf aufräumen



Unter diesem Motto stand die jüngst durchgeführte diesjährige „Wegesrand-Müll-Sammel-Aktion“ der Dorfgemeinschaft der Lagenser Ortsteile Ehlenbruch, Kachtenhausen, Ohrsen und Wellentrup.

Durchgeführt wurde die Müllsammmlung von Mitgliedern aller Vereine und Institutionen der Dorfgemeinschaft. Doch nicht nur Vereinsmitglieder, auch zahlreiche Helferinnen und Helfer hatten sich an den verschiedenen Treffpunkten eingefunden und schlossen sich der Dorfreinigungs-Aktion an. Insgesamt waren ca. 70 Personen beteiligt. „Toll daran war, dass wir eine bunte Mischung aus ganz jungen, jungen,

mittleren und oberen Jahrgängen für unsere gemeinsame Aktion begeistern konnten“, so Rudi Stölting, der sich mit Pastor Dirk Gerstendorf, Matti Stölting vom Löschzug der Kachtenhauser Feuerwehr und Vertretern der Vereine und Institutionen um die Organisation und Durchführung der Müllsammmlung gekümmert hatte.

Mit Unterstützung der Feuerwehr haben die Anwohner ihre Straßen und Umgebungen vom umweltverschmutzenden Müll befreit. Um Punkt 10 Uhr haben die Konfirmanden der Gemeinde sich an der Kirche getroffen und legten sogleich los. Eine Gruppe Helfer reinigte die Umgebung der Kirche, die

andere die Straßen im Umfeld. Danach säuberten sie die Gehwege zu beiden Seiten der B66. Schließlich endete die Müllsammelaktion mit einer leckeren Bratwurst an der Feuerwache in Kachtenhausen. Die beteiligten Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde möchten den vielen freiwilligen Helfern aus der gesamten Nachbarschaft danken, dass sie alle so fleißig mitgeholfen haben. Sie hatten den Eindruck, dass die Müllsammelaktion ein großer Erfolg war und hoffen auch nächstes Mal auf die Unterstützung der Gemeinde.

Die gute Stimmung und das tolle Gefühl, gemeinsam – sozusagen generationenübergreifend – etwas für die Ortschaften, die Dorfgemeinschaft getan zu haben, ergab sich von ganz alleine.

*Jan-Niklas Heyse, Silas Löscher,  
Rudi Stölting*

## Spargelfahrt

Der Gemeindenachmittag veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Spargelfahrt mit anschließendem Besuch einer Modenschau. Diese findet statt am Mittwoch, 20. April 2016. Hier sind noch Plätze frei. Auskunft und Anmeldung hierzu bei Rosemarie Beermann, Tel.: 3478. Anmeldeschluss ist am Freitag, 8.4.2016.

**Elterntreff mit Kindern****„Die kleinen Strolche“ ab 4 Monate**

Annette Löscher ☎ 0173 275 66 35,  
montags 9.30 – 11.00 Uhr

**„Rasselbande“ ab 18 Monate**

Sylke Glietz ☎ 97 91 95, Elke von Boehn, ☎ 70 22 12  
14-täglich donnerstags 15.45 - 17.15 Uhr  
14.4., 28.4., 12.5., 26.5..

**„Kindertreff“, 6 – 36 Monate**

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,  
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84  
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

**Spielkreis der Elterninitiative****„Tausendfüßler“**

Ulrike Martens, ☎ 8 58 84 77,  
Sandra Bretthauer, ☎ 97 97 50  
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

**Kreativkreis**

Karola Hinder, ☎ 8 77 23  
14-täglich mittwochs 9.00 Uhr  
6.4., 20.4., 4.5., 18.5., 1.6.

**Holzwerkstatt**

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51  
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr  
12.4., 3.5., 7.5. (Aufbau und Teilnahme „Markt am Turm“)

**Krankenhaus-Besuchskreis**

Christa Albrink, ☎ 7 15 16  
14-täglich mittwochs 17.30 Uhr  
27.4.

**Besuchskreis in der Gemeinde**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
Termine nach Vereinbarung 18.30 Uhr

**Bibelstunde**

Reinhold Mucha ☎ 76 44  
14-täglich montags 19.30 Uhr  
11. 4. Pastor Dirk Gerstendorf  
25. 4. Prediger Hinrich Willms  
9. 5. Pastor Dirk Gerstendorf  
23. 5. Prediger Hinrich Willms

**Arbeitskreis Minsk**

Christiane Stoyke, ☎ 70 20 72  
Termine nach Vereinbarung

**Frauenkreis Korona**

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24  
3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr  
20.4. Filmabend  
18.5. **15.30 Uhr:** Abfahrt am GZ zum Schloss in Lemgo-  
Brake zur Erlebnisführung über Mode der Renaissance

**Gemeindenachmittag**

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78  
Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04, Renate Kleine, ☎ 7 16 67  
mittwochs 15.00 Uhr  
6.4. „Das neue Pflegegesetz“  
20.4. Ausflug zur Spargelfahrt  
4.5. **14.30 Uhr:** Besuch der Kinder des Familienzentrums  
18.5. Siegfried Walle zeigt Dias  
1.6. Fahrt zum Wasserpark in Währentrup

**Männerkochclub „Götter-Speise“**

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35, Uwe Rodekamp, ☎ 7 86 45  
monatlich montags 18.00 Uhr  
4.4. (zu Gast: Sabine Hartmann, Referentin der Lippischen  
Landeskirche für Ökumenisches Lernen), 2.5.



**Kirchenchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
 mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

**Gospelchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
 donnerstags 19.30 Uhr

**Flötenkreise**

Nicole Rodekamp, ☎ (05 21) 39 88 25 42  
 mittwochs (Anfänger) 15.00 – 15.45 Uhr  
 mittwochs (Fortgeschrittene) 15.45 – 16.30 Uhr  
 freitags (Blockflötenkreis) 18.00 – 19.00 Uhr

**Gemeindebrief-Redaktionskreis**

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35  
 dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr  
 3.5.

**Gemeindemitarbeitendenkreis**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
 donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr

**Fit durch Tanzen**

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57  
 montags 17.15 – 18.45 Uhr

**AWO-Termine**

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64  
 mittwochs 15.00 Uhr  
 13.4., 27.4., 11.52., 25.5.  
 Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52  
 Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr  
 keine Termine im April und Mai

**DRK-Termine (Arbeitskreis)**

Ilse Erlfing, ☎ 7 13 63  
 3. Montag im Monat 15.00 Uhr  
 18.4., 29.4. (Seniorenachmittag), 23.5.

**YouMe (Jugendmitarbeitendenkreis)**

Sylke Henseleit, ☎ 0170 266 30 08  
 Termine nach Absprache

**Mädchenkreis 12 – 14 J.**

Susanne Peters ☎ 01 76 807 802 32,  
 Sabrina Unterkötter ☎ 6 79 30  
 montags 16.30 – 18.00 Uhr

**Monster-Club**

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre  
 Annette Franz, ☎ 6 39 57,  
 donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

**Boys Club**

Jungen 9 – 12 Jahre  
 Marion Kortekamp, Leon Bokermann ☎ 97 90 85,  
 Manuela und Joel Letmade ☎ 92 07 06  
 freitags 15.00 – 17.00 Uhr

**Posaunenchor**

Harald Büker, ☎ 7 85 15 (Fortgeschrittene)  
 Marcel Rodekamp, ☎ 7 86 45 (Anfänger)  
 Fortgeschrittene zur Zeit gemeinsam mit der  
 Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, Gemeindehaus  
 Stapelage  
 Fortgeschrittene mittwochs ab 19.00 Uhr  
 Anfänger im Gemeindehaus Kachtenhausen  
 Anfänger dienstags 18.00 – 18.45 Uhr

## Bunter Seniorennachmittag

Am Freitag, dem 29.4.2016, findet um 15 Uhr wieder ein geselliger Nachmittag für Senioren im Gemeindezentrum statt. Neben Kaffee und Kuchen gestaltet der DRK-Ortsverein Kachtenhausen ein buntes Programm. Für dieses Jahr konnte noch einmal als Gast der Tenor Ulrich Gentzen aus Münster gewonnen werden, außerdem werden kleine Sketche vorgetragen. Die Damen des Frauenarbeitskreises laden wieder in Kachtenhausen Personen ab 70 Jahre persönlich ein. Der Kostenbeitrag beträgt 5,00 €.



*Bildnachlese: Der festliche geschmückte Altarbereich beim Weltgebetstag mit dem Thema „Kuba“.*

## Beten, das heißt:

*Sich des Grundes vergewissern, der uns alle trägt.  
Den göttlichen Atem spüren, der mir Leben einhaucht.  
Mich der Kraft öffnen, die Mut zum Träumen und zum  
Kämpfen gibt.  
Unsere Arme um die Welt legen.*

*von Martin Buber*

## Neue Blockflötengruppe startet

Es ist mal wieder Zeit für den Start einer neuen Blockflötengruppe. Du gehst schon in die Schule und möchtest ein Instrument lernen? Dann ist die Blockflöte vielleicht genau das richtige für dich. Wer Lust hat, das Flöte spielen einmal auszuprobieren, meldet sich bitte unter 0521/39882542 oder unter nicole.rodekamp@gmx.de. Die neue Gruppe startet am Mittwoch, 1.6.2016, im Gemeindezentrum der Johanneskirche. Ich freue mich schon auf dich!

## Konfi-Nachtreffen

Nachdem die Feierlichkeiten zum großen Fest der Konfirmation ausgeklungen sind, wollen wir in gemütlicher Runde noch einmal mit Eltern und Konfirmanden zusammenkommen. Wir treffen uns am Montag, 23. Mai, um 19.00 Uhr an der Grillhütte hinter der Johanneskirche. Die Gemeinde lädt ein, es gibt Leckeres vom Grill und Getränke. Anschließend findet meistens ein Fußballspiel Konfis gegen Eltern statt, bei dem es um das Konfigeld geht.... wer gewinnt, bekommt alles! Meistens gewinnen die Eltern.... na ja, wir werden ja sehen!

## Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

# Gottesdienste

*Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben*



**3. April 2016**

## Gottesdienst

Pastor Dirk Gerstendorf

**10. April 2016**

## Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder

Pastor Dirk Gerstendorf, anschließend Empfang zur Verabschiedung der ausscheidenden KV-Mitglieder (s. S. 9)

**17. April 2016**

## Gottesdienst

Pastor Dirk Gerstendorf

**Samstag, 23. April 2016, 19 Uhr**

## Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation

Pastor Dirk Gerstendorf

**24. April 2016**

## Gottesdienst zur Konfirmation

Pastor Dirk Gerstendorf, Gospelchor, Musikgruppe

**Samstag, 30. April 2016, 10.30 Uhr**

## Kinderkirche

Vorbereitungsteam

(s. Einladung auf S. 7)

**1. Mai 2016**

## Gottesdienst

Prediger Hinrich Willms

**Donnerstag, 5. Mai 2016, 11 Uhr**

## Gottesdienst mit Taufe zu Himmelfahrt an der Münterburg in Wellentrup

Pastoren der beteiligten Gemeinden  
(s. Einl. auf S. 13)

**8. Mai 2016**

## Gottesdienst mit Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf

**15. Mai 2016**

## Gottesdienst zu Pfingsten

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**22. Mai 2016**

## Gottesdienst

P.i.R. Günter Steinke

**29. Mai 2016**

## Musikalischer Gottesdienst

Pastor Dirk Gerstendorf, Chöre, Musikgruppen,  
Instrumentalisten (s. S. 13)

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.